

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Der Begriff „Macht“ — Allgemeine Einführung	12
1.1 Der Begriff „Macht“ nach dem Deutschen Wörterbuch der Brüder Grimm	12
1.2 Sind weitere Klärungen des Begriffes „Macht“ für die Verwendung in sozialwissenschaftlichen Texten nötig?	18
1.3 Einteilungshinsichten für den Begriff „Macht“	28
1.3.1 Ein Beispiel	47
1.3.2 Kritische Anmerkungen	48
1.4 Qualitative, komparative und quantitative Begriffsformen	51
2. Beispiele komparativer und metrischer Explikationen des Begriffes „Macht“	54
2.1 Heute verwendete Untersuchungsmethoden über die Machtverteilung in der Gemeinde (Community Power Studien)	54
2.1.1 Der Methodenstreit zwischen Soziologen und Politikwissenschaftlern	56
2.1.2 Die zwei Aspekte der Macht nach Bachrach und Baratz	59
2.1.3 Kritik	63
2.1.4 Einteilung der Community Power Studien	70
2.2 Anmerkungen zu den Untersuchungen der Machtverhältnisse in der Familie (Family Power Studien)	71
2.3 Die Machiavellismus-Skala von Richard Christie und das Dreipersonenverhandlungsspiel von Florence Geis	76
2.3.1 Kritik	85
2.4 Der Begriff der „Machtfülle“ bei Robert A. Dahl	93
2.4.1 Kritik	97
2.5 Der Einfluß-Begriff bei James G. March	99
2.5.1 Kritik	107
2.6 Erweiterung der Theorie Dahls und spieltheoretische Konfliktlösung nach John Harsanyi	108
2.6.1 Kritik	117

2.7	Spieltheoretische Begriffsbestimmung und empirische Anwendung des Macht-Begriffes bei Leonard Solomon	118
2.7.1	Kritik	122
2.8	Der a-priori Machtindex in einem Abstimmungsgremium nach L. S. Shapley und Martin Shubik	125
2.8.1	Kritik	128
2.9	Der zwischenstaatliche Konflikt — eine Theorie nach Heide Dechmann	132
2.9.1	Kritik	144
2.10	Aktuelle Machtausübung nach Bruce H. Mayhew jr., Louis N. Gray, James T. Richardson	146
2.10.1	Kritik	152
2.11	Theorie der Meinungsbeeinflussung nach John R. P. French und Frank Harary	154
2.11.1	Kritik	169
2.12	Weiterentwicklung der Theorie des Meinungseinflusses durch Robert P. Abelson und Michael Taylor	169
2.12.1	Kritik	179
2.13	Aufbau einer quantitativen Theorie der Meinungsausbreitung in einem Zweiparteiensystem	180
3.	Wissenschaftstheoretische Diskussion	192
3.1	Erfüllt der Begriff „ $M_{ei}(\alpha(t))$ “ der Theorie T die Kriterien für einen metrischen Begriff?	192
3.1.1	Regeln für die Einführung komparativer Begriffe	192
3.1.2	Sind in T die Kriterien für die Einführung von „ $M_{ei}(\alpha(t))$ “ als komparativen Begriff erfüllt?	194
3.1.3	Regeln für die Metrisierung eines Begriffes	197
3.1.4	Sind in T die Kriterien für die Einführung von „ $M_{ei}(\alpha(t))$ “ als metrischen Begriff erfüllt?	203
3.2	Andeutung möglicher Erweiterungen der Theorie	205
3.2.1	Erste Erweiterung	205
3.2.2	Zweite Erweiterung	207
3.2.3	Ergebnis	208
3.3	„ $M_{ei}(\alpha(t))$ “ — ein indirekt und unvollständig gedeuteter theoretischer Begriff	208
3.3.1	Definitionsformen	209
3.3.2	Operationale Definitionen	211
3.3.3	Reduktionssätze	214
3.3.4	Theoretische Begriffe	218

3.3.5	Argumente für die Einführung des metrischen Begriffes „ $M_{ei}(\alpha(t))$ “ als theoretischen Term	220
3.3.6	Logische Eigenart des Begriffes „ $M_{ei}(\alpha(t))$ “ bei Einführung als theoretischen Begriff	223
3.3.7	Nachteil der Carnapschen Unterteilung der Wissenschaftssprache in L_B und L_T	225
3.3.8	Bunges Schema der Beziehung theoretischer Begriffe zur Wirklichkeit	227
3.3.9	Einführung unseres theoretischen Begriffes nach dem Vorschlag Bunges	231
3.4	Bunges Adäquatheitskriterien für Theorien	233
3.4.1	Anwendung der Kriterien Bunges	239
3.4.2	Kritik der Bewertungstabelle	242
	Schlußbemerkungen	244
	Literaturnachweis	250